

Ehrentafel

**Sonderverein der Orloff- und
Zwergorloff-Züchter von 1912 e.V.**

Ehrenvorsitzender

Ulrich Beckhoff

Ehrenmitglieder

Siegfried Brehmer

Paul Keller

Heinrich Korb

Wilfried Lattorff

Franz Luig

Bernd Münster

Willi Röder

Werner Stellmacher

Ludwig Vogel

Hans Dieter Wollenin

Liebe Zuchtfreunde,

in diesem Jahr sind wir etwas später dran mit dem Orloffkurier. Nicht alle Informationen, die Ihr alle in diesem Heft erwartet, waren frühzeitig vorhanden und so hat sich die Erstellung etwas verzögert.

Nun ist alles beisammen und ihr findet unter anderem auch die kompletten Meldepapiere und Hotelinformationen für unsere Hauptsonderschau in Schüttorf im Mittelteil.

Ich hoffe auch in Schüttorf auf ein gutes Meldeergebnis, wenngleich Emleben 2018 sicher für längere Zeit das „Maß aller Dinge“ sein wird.

Noch einmal ein Dankeschön und ein großes Lob an die Veranstalter. Das war wirklich eine Schau bei der alles passte.

Wir haben in diesem Jahr die Sommertagung bei unserem Zuchtfreund Johannes Altmann im Bayrischen Wald organisiert und der Termin sowie auch die Umgebung laden ein, ein paar Tage zu bleiben.

Anfang September werden wir eine Jungtierbesprechung in Rodgau anbieten und wenn diese gut angenommen wird, könnte dieser Termin in Zukunft ein fester Bestandteil mit wechselnden Veranstaltungsorten werden.

Sofern der Termin bei euch passt und die Anreise im Rahmen der Möglichkeiten liegt, meldet euch an und nutzt die Möglichkeit des Austausches und ein wenig in kompetenter Runde zu fachsimpeln!

Eine dringende Bitte möchte ich an dieser Stelle an alle Mitglieder richten: Die europäische Datenschutzgrundverordnung sieht seit Mai letzten Jahres vor, dass alle eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung personenbezogener Daten unterschreiben, wenn personenbezogene Daten in Katalogen, in Publikationen oder Namensnennungen zu Schauerfolgen auf der Homepage veröffentlicht werden. Bisher sind nur 8 dieser Einverständniserklärungen eingegangen. Bitte nutzt den Vordruck in diesem Heft oder auf der Homepage und schickt mir die Einverständniserklärung unterschrieben zu.

Ich wünsche allen viel Spaß bei der Lektüre und ein gesundes Wiedersehen im bayrischen Wald bei der Sommertagung des SV.

Udo Wipfler, 1. Vorsitzender

Einladung zur Sommertagung 2019 in Aarach/Ottenzell, Bayr. Wald

Liebe Zuchtfreunde,

unser Mitglied Johannes Altmann hat wieder einmal ein schönes Programm für uns in seiner Heimat, dem Bayrischen Wald vorbereitet. Wir sind vom 12.07.-14.07.2019 zu Gast in Ottenzell/Aarach im Lamer Winkel.

Vielleicht bietet sich für den Einen oder Anderen auch die Verbindung mit einem Kurzurlaub an. Die nahe tschechische Grenze und die wunderschöne Umgebung laden dazu ein.

Zimmerreservierungen können ab sofort im Hotel Herzog Heinrich Eckstrasse 5 in 93474 Arrach vorgenommen werden.

Telefon +49(0)9943 954-0

Fax +49(0)9943 954-777

Email: info@hotel-herzog-heinrich.de

www.hotel-herzog-heinrich.de/



Unser Zuchtfreund Altmann hat in diesem Haus bereits ein Kontingent vorreserviert. (Buchung unter Stichwort „Orloff“)

Alternativ kann auch im Gästehaus Weber, Sonnenweg 1, Aarrach-Haibühl, Tel. 09943/94100 gebucht werden oder falls bereits alles ausgebucht sein sollte, bitte mit Johannes Altmann unter 0171 5434637 in Verbindung setzen.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

12.07.2019 - individuelle Anreise und Grillabend bei J. Altmann, Birkenstr.65

13.07.2019 - 10:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Achatz,
Hohenwarther Str. 7, 93474 Arrach/Ottenzell

- 13:00 Mittagessen

- 14:00 Besichtigung einer Edelbrand- und Whiskydestillerie

- 19:30 Uhr Abendessen und gemütliches Beisammensein in der Gaststätte

Achatz mit musikalischer Begleitung

14.07.2019 - Abreise

Johannes Altmann sowie der Vorstand bitten um rege Beteiligung und wünschen eine gute Anreise!

Hauptsonderschau der Orloff und Zwerg-Orloff 2018 in Emleben



Unser Zuchtfreund Edgar Meder hat es tatsächlich geschafft und das beste Meldeergebnis in der Geschichte des SV eingefahren. Sein ausgegebenes Ziel waren 400 Tiere plus X und wenn ich ehrlich bin, hatte ich nach den doch recht dürftigen Zahlen in den letzten Jahren nicht mit annähernd so vielen Tieren gerechnet. Aber Edgar hat uns eines Besseren belehrt und Emleben ist doch durch vorangegangene Schauen in bester Erinnerung.

Am 24. und 25. November 2018 fand im Bürgerhaus Emleben die 1. offene internationale Hauptsonderschau des SV der Orloff- und Zwerg-Orloff-Züchter statt.

429 Orloff und Zwerg-Orloff waren gemeldet!

Aufgeteilt in 168 Orloff und 261 Zwerg-Orloff stellte das alles bisher Gezeigte in den Schatten. Auch wenn krankheitsbedingt dann doch einige Käfige leer blieben schmälert das den Erfolg in keinsten Weise. Edgar Meder und sein Team hatten wieder keine Kosten und Mühen gescheut und präsentierten unsere Lieblinge in einem wunderschön ausgestatteten Bürgerhaus bei hervorragender Verpflegung von Mensch und Tier!

Allen Beteiligten nochmals unser Dank dafür!

Bewertet wurde diesmal durch die SR Komma, Guder, Ruyters und Born, sowie die PR Backert, Reich und Schönfeld welche ihre Arbeit in gewohnter Weise am Samstag früh verrichteten. Auch hier war krankheitsbedingt und auf Grund der sehr guten Meldezahl

kurzfristiges Reagieren gefragt und mein Dank gilt auch hier allen Beteiligten für ihre Bereitschaft zu Richten!

Den Anfang machten wie in jedem Jahr die **großen rotbunten Orloff**, die mit 32,64 Tieren gemeldet waren. Allerdings waren durch einen Meldefehler bedingt 2,5 gesperberte darunter, welche aber vom für diese Farbe eingeteilten SR bewertet wurden, um farbenschlagspezifisch eine Linie zu haben. Die rotbunten Hähne konnten in den Köpfen gefallen, zeigten volle Bärte und auch im Typ konnten die meisten überzeugen. Wünsche gab es bei einigen nach abfallenderer Rückenlinie, durchgefärbterem Schwanz und mehr Schwanzwinkel. Auch mehr Schultermarkanz war auf den Bewertungskarten einiger Vertreter zu lesen. Untere Noten gab es einige wegen zu offenem Schwanzaufbau und zu viel weiß im Armschwung sowie auch zweimal u wegen zweierlei Augenfarbe, bzw. wegen Entenfuß. Die Spitzentiere kamen von Zuchtfreundin Walther mit v und Meder mit hv. Letzterem wünschte der SR nur die Sichel im Ansatz noch etwas durchgefärbter.



Bei den Hennen war die Qualität der Tiere doch recht durchwachsen um es einmal vorsichtig auszudrücken. Die Spitzentiere kamen von Tyrakowski (v) sowie Meder und Allerkamp(hv). Ansonsten gab es nur noch 17x die Note sg auf die Tiere, denen der SR schöne Köpfe und ansprechenden Typ mit der richtigen Grundfarbe und Zeichnungsverteilung bescheinigen konnte. Ein recht großer Teil der Hennen zeigte aber deutliche Mängel in der Fertigkeit der Schwänze, hatte schmale Schultern und versagte in der Grundfarbe, welche zu lehmig war, oder hatte verwaschene Zeichnungsanlage. Hier muss unbedingt dran gearbeitet werden! Quantität allein hilft hier nicht weiter.

Bei den folgenden 9,7 **Mahagonifarbigen** waren zumindest die Hähne von sehr guter Qualität und es gab nur 2x die Note G für einen zu schmalen Vertreter und einen mit schlechter Handschwingenfarbe. Die restlichen Hähne überzeugten im Typ mit sg Kopfpunkten sowie auch in Stand und Größe. Wünsche gab es meist bei den Schwanzpartien, welche teilweise harmonischer und teils weniger steil, bzw. im Übergang noch fließender hätten sein können. Auch gab es den Wunsch nach mehr schwarz auf der Brustpartie. Die Spitzentiere kamen von Korb (v) und Götz (hv). Letzterem wünschte der PR nur den Halsbehang noch eine Idee reiner.

Auch bei den Hennen kamen die besten von Korb und Götz und wurden mit sg95 bewertet. Ihnen wurde jeweils mehr Körper- bzw. Schulterbreite gewünscht. Ansonsten gefielen die anderen größtenteils in den Kopfpunkten und auch körperlich. Wünsche gab es nach aufrechter Körperhaltung, mehr Frontbreite oder edlerem Kamm. Bemängelt wurde zu abfallende Schwanzhaltung, schmale Handschwingen und zu spitzer Schwanzabschluss, was G-Noten nach sich zog.



Es kamen 6,11 **Weißer**, bei denen auffiel, dass leider die in den vergangenen Jahren führende Zucht nicht vertreten war. Die Größe und Standhöhe stimmte bei den meisten der 1,0, allerdings wünschte ich mir doch die Schädel teilweise etwas breiter. Die Spitze stellte Hötte (hv) mit einem feinem Vertreter, dem nur eine Idee mehr Nackenaufbausch gewünscht wurde. Bei den anderen gab es vereinzelt Wünsche nach noch satterer Lauffarbe, markanterer Schulter und stärkerem Schnabel.

Die Hennen zeigten ebenso Licht und Schatten. Die Körperhaltung und die Bartbildung standen bei den meisten unter Vorzügen. Wünsche waren u.a. etwas abfallendere Körperhaltung, kantigere Schultern oder sattere Lauffarbe. Einmal war letztere zu hell und es gab nur g ebenso wie für zu unsaubere Mantelfarbe. Die beiden besten Vertreterinnen kamen von Schilling und Hötte (hv) und hatten jeweils nur einen kleinen Wunsch nach freierem Stand und ausgereifterem Abschluss.



Weiter ging es mit 2,5 Orloff in **schwarz**, deren schönstes Tier eine Henne von Born (v) war. Bei den beiden Hähnen sah man teilweise noch etwas Anleihe der rotbunten in den Schwingen, was aber verdeckt war und toleriert wurde. Die Typen gefielen, aber die Bartbildung könnte nach wie vor besser ausgeprägt sein. Bei den 0,1 hätten, wie in den letzten Jahren auch angesprochen, die Schnäbel deutlich kürzer und ebenso die Bärte voller sein können. Auch die Lauffarbe ist immer noch verbesserungswürdig. Typmäßig sind sie näher an das Musterbild gerückt und farblich gab es nichts auszusetzen.



Anschließend kamen 10,13 Orloff **gesperbert** und dann noch die 2,5 aus der Rotbuntklasse die auch schöne Kämpfertypen zeigten und bei den 1,0 in der Größe und dem Stand

überzeugten. Das Spitzentier kam von Eubel (hv) und hatte nur einen kleinen Wunsch nach einem harmonischerem Schwanzabschluss. Der Schwanzaufbau sowie dessen Fertigkeit war auch bei einigen anderen 1,0 das Mangelkriterium, welches ihnen die G-Note bescherte. Wünsche gab es nach gleichmäßigerer Farbe, bzw. Sperberung und nach mehr Schultermarkanz.

Bei den 0,1 waren ähnlich den Vorjahren Unterschiede in der Eleganz zu erkennen. Einige Tiere waren hier nicht ganz so schnittig und hätten mehr Schenkelfreiheit und abfallendere Rückenline vertragen können. Wünsche nach besserer Lage der oberen Steuerfedern und bezüglich gleichmäßigerer Zeichnung waren einige Male zu lesen, genauso wie nach gleichmäßigerer Sperberung. Die vier besten Tiere jeweils mit hv kamen von Eubel(2x), Kuhl und Schmidke. Allen fehlte das letzte I-Tüpfelchen zur Höchstnote. In der Mängelspalte war einmal zu schmal in der Beinstellung und zu schmal im Körper zu lesen, was dann nur noch die G-Note zu ließ. Auch bleibt zu sagen, dass analog zu den letzten Jahren weiterhin an der Schnabelkürze und dem Schwanzwinkel zu arbeiten ist.

Den Abschluss machten wie immer die **Schwarz-weißgescheckten**, welche mit 4,5 erschienen waren und alle im Sg-Bereich lagen. Die Hähne konnten durchweg in Größe und Typanlage gefallen und auch in den Köpfen gab es Fortschritte zu erkennen. Wünsche gab es u.a. nach freierem Stand, gleichmäßigerem Farbbild oder zarterem Kamm.

Bei den Hennen konnten die Köpfe mit den Schnäbeln und der Bartbildung gefallen, ebenso wie bei den meisten die Figur. Wünsche nach ausgereifterem Schwung- und Schwanzgefieder waren vereinzelt zu lesen, ebenso wie der Wunsch nach mehr Schulter und aufrechterer Körperhaltung. Eine super Vertreterin für diesen Farbschlag kam von Eubel und erhielt verdient die Höchstnote. Allen gemeinsam würde noch reinere und gelbere Lauffarbe und gleichmäßigere Scheckung gut zu Gesicht stehen.

Weiter ging es mit den **Zwerg-Orloff**, die in **rotbunt** mit 37,59 Tieren erschienen waren, was anzahlmäßig für den Hauptfarbschlag doch durchaus noch ausbaufähig erscheint. Bei den Hähnen war die Qualität verhältnismäßig ausgeglichen und überwiegend gefielen die Typen mit ansprechender Schulterausprägung und freiem Stand. Auch die Köpfe mit starken, kurzen Schnäbeln und voller Bartbildung waren bei den meisten Tieren in der Vorzugsspalte zu lesen. Allerdings gab es auch einzelne Tiere, wo man sagen musste, dass die Standfreiheit doch zu reichlich war und wenn der Zwerg-Orloff im 50er Käfig an der Decke anstößt, dann ist das Tier doch zu groß und kann kein sg mehr bekommen. Freilich entstanden dadurch Diskussionen und oft ist ja auch das Gegenteil von zu niedrig stehenden Tieren zu sehen, aber im Schaukäfig sollten die Proportionen schon stimmig sein! Das Spitzentier kam von Schlotböller (v) gefolgt von zwei weiteren schönen Tieren von Münster und Winkelmann (jeweils hv), denen nur eine Idee ausgereifere, bzw. durchgefärbtere Besichelung gewünscht wurde. Wünsche nach geordneterem Schwanzaufbau und strafferer Flügellage waren des Öfteren zu lesen. G gab es wegen zu knappem Bart, heller Lauffarbe oder zu flacher Schwanzhaltung. Mir ist noch aufgefallen, dass wir auch auf die Ausprägung der

Kämme achten sollten. Einige Tiere hatten doch schon immense Fleischklumpen auf den Köpfen, was dann doch nicht mehr ganz so schön aussieht. Auch wenn im Standard nach wie vor "formloser Wulstkamm mit Vertiefungen" steht. Betrachten sollten wir uns diesbezüglich auch die zur Zucht eingesetzten Hennen, denn wenn diese reichlich Kammfleisch zeigen, dann vererben sie auch meist die größeren Kämme der Hähne. Allerdings muss hier Fingerspitzengefühl an den Tag gelegt werden!



Bei den Hennen waren Stand und Körperhaltung überwiegend in der Vorzugsspalte zu lesen. Auch die Köpfe mit Bartfülle waren bei den meisten von sehr guter Ausbildung. Die Bartfarbe erschien aber immer noch bei recht vielen Tieren zu braun und war oft in der Wunschspalte zu lesen. Im Gegensatz dazu war aber die Schnabelform und Stärke bei den meisten als Vorzug eingetragen. Im Gegensatz zu den seltenen Farbschlägen gibt es diesbezüglich kaum Anlass zu Kritik. Auch die Schulterpartie konnte beim überwiegenden Teil der 0,1 gefallen. Die meisten Wünsche und auch Mängel waren bezüglich der Farbe zu lesen. Es gibt doch immer wieder Tiere, denen man ansieht, dass sie als Küken ganz gelb waren, was heißt sie zeigen als erwachsene Tiere meist Anlage zu Saumbildung anstatt der klaren schwarzen Tupfe. Man sieht dies großteils in der Brust und auf den Flügeldecken. Diese Tiere gehören nicht in den Schaukäfig und auch nicht in die Zucht. Deren Zeichnungsbild wirkt dadurch meist verwaschen und die Grundfarbe ist meist lehmig. Je nach Ausprägungsgrad konnten solche Tiere nur noch g oder auch nur b erhalten. Auch gab es wegen zu heller Lauffarbe gepaart mit zu wenig Zeichnung und knappen Bart nur B. Auch mangelhafte Steuerfedernlage zog die G-Note nach sich. Der überwiegende Teil der 0,1 war aber von sehr

guter Qualität und hatte seine Spitzen in zwei Tieren wo alles passte von Haverkate und Beele (jeweils v) sowie noch vier mit hv bewertete denen nur Kleinigkeiten gewünscht wurden wie z.B. Idee mehr Glanz, weniger Kammfleisch, saubere Bindenzeichnung oder etwas mehr Schwanzwinkel (Beele 2x, Woltering, Winkelmann).



Zwerg-Orloff **mahagoni** waren mit 12,14 Tieren angetreten, was nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ eine Steigerung zu den letzten Jahren bedeutete. Bei den 1,0 musste nur einmal g, wegen zu ungeordnetem Schwanz, und zwei Mal b wegen Übergröße vergeben werden. Die anderen waren von sehr guter Qualität und hatten den Stand und die Körperhaltung meist in der Vorzugsspalte stehen. Ebenso gefielen die Köpfe mit kurzen Schnäbeln. Wünsche gab es vereinzelt nach harmonischerem Schwanzaufbau oder schwärzerer Brustfarbe, ebenso wie nach satterer Lauffarbe. Von der hohen Qualität zeugten die vergebenen Noten für Tiere von Lenaerts (v) sowie Berger und Löhnert (jeweils hv). Letzteren beiden wünschte der PR nur sattere Fußfarbe und Idee harmonischeren Schwanzabschluss.

Bei den 0,1 hatten die meisten Wünsche bezüglich gelberer Lauffarbe, was auch bei einigen als Mangel eingestuft war und nur noch g bedeutete. Gleiches gab es für zu unreine Mantelfarbe, zu spitzen Schwanz oder zu kräftiger Körper. Den meisten konnte der PR aber auch prima Form und Stand bescheinigen und auch bei den Köpfen mit kurzen Schnäbeln

gab es kaum etwas zu wünschen. Einigen wurde der Schwanz angehobener oder die Schulterpartie markanter gewünscht. Farblich konnten auch fast alle überzeugen.



Die Spitze kam bei den Hennen von Wipfler (v) sowie Berger (hv). Letzterer fehlte es nur an einer etwas reineren Kopffarbe. Mangel gab es bezüglich zu unreiner Mantelfarbe oder zu spitzem Schwanz.



Die nun folgenden 25,36 **Weißer** stellten zahlenmäßig eine für mein Dafürhalten noch nie dagewesene Kollektion dar. Qualitativ zwar mit Licht und Schatten, aber das wurde durch die PR richtungsweisend selektiert. Die 1,0 hatten in ihren Reihen feine Typen wo die Frontbreite und der Stand fast immer in der Vorzugsspalte stand. Auch die Schulterbreite und die Kopfpunkte konnten bei den meisten gefallen. Wünsche gab es oft nach breitere Sichelfeder oder eingedeckteren Übergängen. Vereinzelt war die Bartfülle ein Wunsch der vermerkt war. Der beste Hahn kam von Schüller und erhielt verdient v. Ihm folgten drei Vertreter mit hv (Schüller, Wipfler, Meder), denen der PR nur Kleinigkeiten bezüglich der Schwanzendeckung oder dem Sattelgefieder wünschte.

Mängel mussten bei Tieren vermerkt werden, die im Abschluss zu spitz oder der Lauffarbe zu hell waren. Einmal gab es b für einen Vertreter, der zu waagrecht und hoch stand.



Auch bei den 0,1 musste der SR die Spreu vom Weizen trennen, denn auch hier gab es recht große Unterschiede was die Qualität angeht. Es überragten zwei Tiere von Wipfler, bei denen der Gesamteindruck dem Musterbild sehr nahe kam und die verdient die Höchstnote erhielten. Einer dritten aus dem gleichen Stall fehlte auch wieder nur eine Kleinigkeit bezüglich satterer Lauffarbe und sie bekam hv. Bei den anderen Tieren gab es meist an der Größe und den Köpfen wenig auszusetzen und auch farblich konnte der Großteil überzeugen. Nur einzelne Tiere hatten unsaubere oder zu gelbe Mantelfarbe und kamen deshalb nur auf G. Weitere untere Noten gab es wegen langen, schmalen Köpfen oder zu heller Lauffarbe.

In der Wunschspalte waren u.a. mehr Schwanzwinkel oder Schädel breiter, bzw. Auge überbauter zu lesen. Mir persönlich fiel auf, dass einigen etwas mehr Schenkelfreiheit gut zu Gesicht gestanden hätte. Alles in allem aber doch eine beachtliche Kollektion!

Weiter ging es mit 12,23 **Schwarzen**, was zahlenmäßig ebenso ein beachtlicher Aufmarsch war. Allerdings habe ich hier das Gefühl man tritt auf der Stelle. Die langen und teilweise schmalen Köpfe wollen einfach nicht verschwinden und auch die Federbreite besonders in den Schwänzen ist schon seit längerer Zeit ein Kritikpunkt. Dies betrifft beide Geschlechter gleichermaßen. Bei den Hennen nehmen die verdrehten, bzw. waagrecht liegenden oberen Steuerfedern immer mehr Überhand. Meiner Meinung nach sollte hier mal eine Anleihe bei

einer anderen Farbe genommen werden. damit könnte man sicher die beiden angesprochenen Probleme gleichermaßen verbessern. Aber das geht natürlich nicht von heute auf morgen und nur mit gezielter Zucht.

Typmäßig waren die 1,0 eigentlich gar nicht so schlecht und es gab neben dem angesprochenen ab und zu noch Wünsche bezüglich weniger violett oder durchgefärbterem Schwung. Herausgestellt wurden zwei Tiere mit hv (Brunner, Lenaerts) welchen der PR einmal die Steuerfedern eine Idee breiter und einmal den Übergang etwas eingedeckter wünschte.



Bei den Hennen gab es neben dem bereits Angesprochenen auch noch das Thema der Lauffarbe, welche aber vergleichsweise weniger problematisch einzustufen ist, als das anfangs erwähnte. natürlich gibt es hier immer noch Tiere mit dunkel angelaufenen Beinen und die werden sicherlich auch noch eine Zeit lang unser Begleiter sein. Hier gilt es immer wieder zu sagen, dass man nur durch Auslese und unter Beachtung der richtigen Hahnenfarbe (weißes Untergefieder) vorwärts kommt. Allerdings sollten man dabei aber den Orlofftyp niemals aus den Augen verlieren. Uns nützen keine schwarzen Hühner mit gelben Beinen, wenn sie nichts Orloffartiges mehr an sich haben! Bezüglich der Größe und auch der Schulterbreite konnten doch die meisten gefallen und auch der Grünglanz war bei vielen sehr schön vorhanden. Herausgestellt wurden zwei feine 0,1 von Brunner (v,hv), bei der der einen nur eine Idee mehr Schenkelfreiheit gewünscht wurde.

Als nächstes kamen 3,15 Zwerg-Orloff **gesperbert**, die zahlenmäßig schon einmal besser da gestanden haben. Die drei Hähne waren ordentlich und hatten Wünsche nach geordneteren Schwingen, vollere Kinnbart oder festerem Übergang.

Letzteres war der kleine Wunsch, der einem Tier von Ruyters (hv) zur Höchstnote fehlte.



Die Hennen hatten fast alle ihre Vorteile in der Figur, und auch die Köpfe waren kaum Kritik ausgesetzt. Wünsche gab es vereinzelt nach klarerer Sperberung und reineren Läufen! Auch Bartfülle und Nackenkrause waren in der Wunschspalte zu lesen. Bemängelt und mit G-Noten bedacht wurden Tiere mit unvollständigem Steuer oder zu heller Lauffarbe ebenso wie abfallende Schwanzhaltung. Herausgestellt wurde hier eine 0,1 von Lenaerts (v), die den derzeitigen Zuchtstand verkörperte. Alles in allem gilt es hier weiter kontinuierlich an den Schwerpunkten wie Kämpfertyp und Orloffkopf zu arbeiten und dabei die korrekte Sperberung nicht aus den Augen zu verlieren.

Den Abschluss bildeten wie immer die **Schwarz-weiß-gescheckten** Zwerge, die in einer stattlichen Anzahl von 7,17 Tieren erschienen waren und sich auch recht ordentlich präsentierten. Die Hähne zeigten sich Großteils mit sg Form und Stand, wobei nur einmal die Note b vergeben werden musste wegen einer zu langen Schwanzpartie und Schilf. Alle anderen lagen im sg-Bereich und das Spitzentier von Kuhl (hv) hatte nur den kleinen Wunsch nach etwas besserer Scheckungsverteilung. Bei den übrigen war meist der Wunsch nach strafferer Flügellage oder breiterer Schulter zu lesen.



Auch die Hennen waren qualitativ recht ausgeglichen und überzeugten meistens im Typ und der richtigen Größe. Auch die Farbe und Zeichnungsverteilung konnte bei den meisten hervorgehoben werden. Es ist zu erkennen, dass die Scheckungsverteilung doch gleichmäßiger wird. Auch die Köpfe sind ansprechend mit schon schönen kurzen und kräftigen Schnäbeln. Etwas mehr Schwanzwinkel und aufrechtere Körperhaltung wäre der einen oder anderen Henne noch zu wünschen gewesen, damit der Kämpfercharakter noch mehr zur Geltung kommt.

Herausgestellt wurde eine feine 0,1 von Oesterschlink mit v sowie zwei weitere Tiere mit hv (Oesterschlink, Brunner), denen nur Kleinigkeiten bezüglich der Zeichnungsverteilung gewünscht wurden. Ich bin hier zuversichtlich, dass, wenn sich weiterhin mehrere Züchter mit der Farbe beschäftigen, wir in den nächsten Jahren weitere Fortschritte sehen werden!



Abschließend bleibt also zu sagen, dass dieses herausragende Meldeergebnis auch einen Qualitätsaufschwung gezeigt hat, zumindest bei den meisten Farbenschlägen. Zu arbeiten gilt es verstärkt am Hauptfarbenschlag sowohl bei den Großen als auch bei den Zwergen! Denn da wird und wurde auch in der Vergangenheit immer der Maßstab gesetzt und das sollten wir nicht vergessen.

Ich hoffe sehr, dass es in diesem Jahr in Schüttdorf bei Zuchtfreund Guder, wo wir unsere HSS gemeinsam mit dem SV der Krainköpfe durchführen, auch wieder ein gutes Meldeergebnis zu Stande kommt!

Ich freue mich auf ein hoffentlich gesundes Wiedersehen am 22. bis 24.11.2019.

Bis dahin allen gute Zuchterfolge!

Andre Born
Zuchtwart

Erringer der Preise in Emleben 2018



Jugendpokal

Martin Neumann, Zwerg Orloff gesperbert

Leistungspreise :

Orloff rotbunt: Edgar Meder

Orloff seltene Farbschläge: Konrad Eubel (gesperbert)

Zwergorloff rotbunt: Werner Beele

Zwergorloff seltene Farbschläge: Udo Wipfler (weiß)

Zuchtpreise:

Orloff rotbunt: Nadine Walter

Orloff seltene Farbschläge: André Born (schwarz)

Zwergorloff rotbunt: Christoph Winkelmann

Zwergorloff seltene Farbschläge: Josef Brunner (schwarz)

Championiere der einzelnen Farbschläge:

Orloff :

Rotbunt 1,0	Nadine Walter
Mahagoni 1,0	Heinrich Korb
Weiß 0,1	S&F Schilling
Schwarz 0,1	Andrè Born
Gesperbert 0,1	Konrad Eubel
Schwarz-weiß gescheckt 0,	Konrad Eubel

Zwergorloff :

Rotbunt 0,1	Wim Haverkate
Mahagoni 0,1	Udo Wipfler
Weiß 0,1	Udo Wipfler
Schwarz 0,1	Josef Brunner
Gesperbert 0,1	Eugeen Lenaerts
Schwarz-weiß gescheckt 0,	Gerald Oesterschlink

Herzlichen Glückwunsch !

Wir gratulieren unserem Vereinsmitglied **Clemens Schlotböller** der am 19. August 2018 zum **neuen Meister des VHGW** anlässlich der VHGW-Tagung in Oberwarmenstein ernannt worden ist.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV der Orloff- und Zwergorloffzüchter am 30.06.2018 in Schüttorf

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung der JHV durch 1. Vorsitzenden Udo Wipfler
- 2) Totenehrung
- 3) Ehrungen
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder
- 5) Verlesung der Niederschrift der JHV von 2017
- 6) Bericht des 1. Vorsitzenden Udo Wipfler

Bericht des Zuchtwartes Andre` Born

Bericht des Kassiers Johannes Altmann
- 7) Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
- 8) Ergänzungswahlen:
 - a) Kassierer
 - b) Schriftführer
 - c) Beisitzer
- 9) Hauptsonderschau 2018 in Emleben vom 23-25.11.2018
- 10) Sonderschauen 2018:
Sonderschau Leipzig, Lipsia SR ? (Vorschlag: Born oder Cramer)
- 11) Hauptsonderschauen ab 2019:

2019	Schüttorf (Termin noch offen)	H. Guder
2020	Kaunitz (Totensonntag)	S. Esken-Grundmeier
2021	noch offen	
- 12) Bewerbung Sommertagung 2019 und Folgejahre
- 13) Anträge
- 14) Verschiedenes

Zu 1. Begrüßung und Eröffnung der JHV durch 1. Vorsitzenden Udo Wipfler

Udo Wipfler eröffnete um 10:05 Uhr die JHV und begrüßte alle Anwesenden. Einige Mitglieder hatten sich im Vorfeld entschuldigt. Die Vorstandsmitglieder Born und Komma mussten krankheitsbedingt passen.

Zu 2. Totenehrung

Seit der letzten JHV sind die Mitglieder Konrad Bauer und Heinz Stauch verstorben. Die Versammlung hielt eine Gedenkminute zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder inne.

Zu 3. Ehrungen

Es wurden 3 verdiente Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel des SV ausgezeichnet:
Werner Woltering, Schilling Falk und Eubel Konrad.

Weiter wurden 3 Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel des SV ausgezeichnet:
Kuschke Mario, Lenarts Eugen und Schmidtke Klaus.

Zu 4. Aufnahme neuer Mitglieder

Wir konnten binnen Jahresfrist 9 neue Mitglieder in unserem SV begrüßen. Dem gegenüber steht ein krankheitsbedingter Austritt.

Zu 5. Verlesung der Niederschrift der JHV von 2017

Da die Niederschrift bereits im Orloffkurier abgedruckt vorlag und keine Einwände seitens der Mitglieder vorlagen, wurde auf die Verlesung der Niederschrift verzichtet und diese somit genehmigt.

Zu 6. Bericht des 1. Vorsitzenden Udo Wipfler

Der Vorsitzende gab einen umfassenden Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres ab.

Hauptsonderschau 2017: Leider hat die Meldezahl trotz guter, zentraler Lage nicht die Erwartungen erfüllt. Die Qualität der Tiere war überwiegend gut und auch die Unterbringung in der lichtdurchfluteten Halle war sehr gut. Vielen Dank noch einmal an den ausrichtenden Verein in Rabenau!

Homepage des SV:

Dominik Wolf konnte für die Erstellung und Pflege der Homepage gewonnen werden und er hat eine tolle Präsentation des SV im Internet ermöglicht. Ein großes Lob und herzlichen Dank an Dominik hierfür. Bis dato haben wir bereits knapp 1500 Zugriffe auf die Homepage und es sind rund 50 Anfragen nach Bruteiern oder Zuchttieren eingegangen, die an verschiedene Züchter weitervermittelt wurden.

Vorstand:

Stefan Fischer hat sein Amt als Beisitzer zur Verfügung gestellt. Da die bisherigen Aufgaben des Besitzers u.a. die Homepage beinhalteten, haben wir im Vorstand beschlossen, den freien Posten des Besitzers zunächst nicht neu zu besetzen.

Säumige Mitglieder:

Mit Versendung des Orloffkuriers haben wir einige Mitglieder, die mehr als 2 Jahre mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand waren, auf den ausstehenden Beitrag hingewiesen. Es handelte sich überwiegend um Zuchtfreunde, die noch keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben und in der Vergangenheit immer bei Besuch von Sommertagung oder HSS bezahlt hatten. Diese Mitglieder haben fast ausnahmslos überwiesen, was sich im Kassenbestand positiv bemerkbar macht.

Hauptsonderschau 2018:

Der Vorsitzende wies auf die bevorstehende HSS in Emleben hin, verbunden mit dem Wunsch dort ein sehr gutes Meldeergebnis zu erzielen.

Zum Ende seiner Ausführungen wünschte er allen Züchtern einen guten Jahresverlauf um die Tiere gesund und zahlreich vorstellen zu können.

Bericht des Zuchtwartes Andre` Born

Durch den krankheitsbedingten Ausfall von A. Born und den bereits im Orloffkurier enthaltenen umfassenden Bericht verzichtete die Versammlung auf den Bericht des Zuchtwartes.

Bericht des Kassiers Johannes Altmann

Johannes Altmann gab einen umfassenden Kassenbericht zur finanziellen Situation des SV bezüglich Ausgaben- und Einnahmen ab.

Er wies beispielhaft auf die jährlichen Kosten für Fachverbände, Orloffkurier und Homepage hin, die durch die Erstellung und den Verkauf des Kalenders teilweise abgedeckt werden, aber nur zu einem ausgeglichenen Haushalt führen. Fallen die Einnahmen des Kalenders weg (den Edgar Meder dankenswerter Weise immer in Eigenregie erstellen lässt und auch versendet), dann sind die Kosten nicht mehr durch die Beiträge gedeckt und er regt eine Erhöhung des Beitrages an.

Der Jahresüberschuss des SV im abgelaufenen Geschäftsjahr fällt trotz Beitragsnachzahlungen leicht negativ aus:

- 32,13 €

Der Kassenbestand insgesamt beträgt: 3713,88 €

Zu 7. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Als Kassenprüfer fungierten J. Hellmich und J. Brunner. Sie bescheinigten J. Altmann eine vorbildliche Kassenführung und baten die Versammlung um Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes.

Dies wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Zu 8. Ergänzungswahlen

- a) Kassierer: J. Altmann wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- b) Schriftführer: Reinhard Komma stellte sich erneut zur Wahl und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- c) Beisitzer: Falk Schilling stellte sich erneut als Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt.

Zu 9. Hauptsonderschau 2018 in Emleben vom 23-25.11.2018

Edgar Meder stellte die Rahmenbedingungen für die 1. Internationale Hauptsonderschau in Emleben vor. Die SR sind verpflichtet und er appellierte an die Versammlung mitzuhelfen ein Meldeergebnis 400 Plus X zu erreichen.

Zu 10. Sonderschauen 2018:

Sonderschau Leipzig, Lipsia

SR konnte nicht geklärt werden:
Vorschlag Born oder Cramer

Zu 11. Hauptsonderschauen ab 2019:

Beschluss

2019	Schüttorf (23./24.11.2019)	H. Guder
2020	Kaunitz (Totensonntag)	S. Esken-Grundmeier
2021	Karlsruhe (20./21.11.2021)	Dominik Wolf

Zu 12. Bewerbung Sommertagung 2019 und Folgejahre

2019 lag keine Bewerbung vor – J. Altmann prüft, ob er die Sommertagung in der Pfalz (Nähe Ludwigshafen) organisieren kann. Termin im Juni 2019 noch offen.

2020 wird die Sommertagung am 19.-21.06. bei unseren Zuchtfreunden Astrid und Jürg in der Schweiz stattfinden. Es wurde eine tolle Präsentation der Lokalität und der Landschaft gezeigt, die uns die Familie Schmidt-Ott zugesandt hatte.

Zu 13. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

Der Kassierer, J. Altmann, stellte den Antrag, den Jahresbeitrag des SV von derzeit 12€ auf 18€ zu erhöhen. Die Gründe hatte er bereits in seinem Kassenbericht umfänglich dargestellt.

Nach intensiver Diskussion stimmte die Versammlung der Beitragserhöhung einstimmig zu.

Der Jahresbeitrag beträgt somit ab 2019 18€ !

Zu 14. Verschiedenes

Es wurde von W. Beele der Vorschlag gemacht, eine Tierbesprechung an einem zentralen Ort (z.B. im Großraum Gießen an einem Samstag) Anfang September zu machen, um jungen Züchtern die Gelegenheit zu geben ihre Tiere besser einzuschätzen und Fehler frühzeitig zu erkennen. Die Zustimmung war verhalten. U. Wipfler und W. Beele versuchen einen Termin zu organisieren um die Resonanz zu testen.

Es kam der Vorschlag auf, einen Champion pro Farbenschlag bei Zwergen und Großrasse bei der HSS zu küren. Es wurden Rahmenbedingungen diskutiert und festgelegt:

Es müssen pro Farbenschlag mindestens 12 Tiere ausgestellt sein, um einen Champion zu küren.

Udo Wipfler
Erster Vorsitzender

Reinhard Komma
Schriftführer

Hinweis unseres Kassierers...

Bitte denkt daran unserem Kassierer, Johannes Altmann, **den neu festgelegten Jahresbeitrag von 18€** zu überweisen!

Immer wieder stellen wir fest, dass Zuchtfreunde 3 Jahre nicht an Veranstaltungen des SV teilnehmen konnten und dann wegen Beitragsrückstand von der Mitgliederliste gestrichen werden sollen – obwohl sie weiterhin Mitglied des SV bleiben möchten und dann im Nachgang den Beitrag mehrerer Jahre entrichten.

Die Bankverbindung des SV lautet:

Sparkasse Cham
IBAN: DE48 7425 1020 0052 1639 38
BIC: BYLADEM1CHM

Um solche Situationen zu vermeiden, erteilt ihm bei nächster Gelegenheit eine Einzugsermächtigung oder richtet einen Dauerauftrag ein, was das Prozedere deutlich vereinfacht.

Einladung zur Jungtierbesprechung am 07.09.2019 auf der Zuchtanlage des GZV Jügesheim in 63110 Rodgau-Jügesheim

Liebe Zuchtfreunde,

nachdem der Wunsch nach einer Jungtierbesprechung in der JHV geäußert wurde, wird der SV in diesem Jahr einen solchen Termin anbieten. Als Sonderrichter hat Reinhard Komma zugesagt, so dass sich alle Teilnehmer auf eine fachliche Diskussion freuen dürfen.

Insbesondere Anfänger der Orloffzucht können hier wertvolle Hinweise zur Zucht und Auslese erhalten und sollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen!

Veranstaltungsort: Zuchtanlage des GZV Jügesheim am „Nehlse“

Eingabe in Navigationssysteme 63110 Rodgau, Hochstädter Strasse – ab dann den Orloff-Hinweisschildern folgen.

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Alle Teilnehmer können 3-5 Jungtiere zur Besprechung mitbringen. Käfige sind vorhanden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt – um verbindliche Anmeldung mit Angabe der Teilnehmer bis zum 30.08.2019 wird gebeten.

Anmeldungen bitte per eMail an:

udo.wipfler@web.de

oder telefonisch unter 0170 8561681

Bei weniger als 10 Teilnehmern findet die Jungtierbesprechung nicht statt!

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und angeregte Fachdiskussionen!

Wir gratulieren ...

...zur Deutschen Meisterschaft :

Rainer Gerling, auf Orloff, rotbunt

...zum Bundessieger:

Werner Beele auf Zwergorloff, rotbunt

Edgar Meder auf Zwergorloff, weiß

Nächste Hauptsonderschau am 25/26.11.2019 in Schüttorf.

Meldepapiere befinden sich im Inneren des Orloffkuriers und sind über die Homepage des SV abrufbar.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein erfolgreiches Zuchtjahr!

Jahreshauptversammlung des SV der Orloff- und Zwergorloffzüchter am 13.07.2019 in Ottenzell

Tagesordnung

- 1.) Begrüßung und Eröffnung der JHV durch 1. Vorsitzenden Udo Wipfler
- 2.) Totenehrung
- 3.) Ehrungen
- 4.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 5.) Verlesung der Niederschrift der JHV von 2017
- 6.) Berichte:
 - a. Bericht des 1. Vorsitzenden Udo Wipfler
 - b. Bericht des Zuchtwartes Andre` Born
 - c. Bericht des Kassiers Johannes Altmann
- 7.) Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
- 8.) Ergänzungswahlen:
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit
 - c) Beisitzer für Ehrungen
 - d) Hauptsonderschau 2019 in Schüttorf vom 23-24.11.2018
 - e) Sonderschauen 2019:
 - a. Sonderschau Leipzig, Lipsia SR R. Komma
 - b. Sonderschau Hannover (?) SR noch offen
 - f) Hauptsonderschauen ab 2020:
 - a. 2020 Kaunitz (21/22.11. Totensonntag) S. Esken-Grundmeier
 - b. 2021 Eggenstein b. Karlsruhe (20/21.11.20) Dominik Wolf
 - g) Bewerbung Sommertagung 2021 und Folgejahre
 - h) Anträge
 - i) Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 04.07.2019 schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein!

Einladung zur Internationalen Hauptsonderschau in Schüttorf

Der Sonderverein der Züchter der Orloff und Zwerg-Orloff richtet am 23.11. und 24.11.2019 seine Hauptsonderschau in Schüttorf aus. Schüttorf liegt direkt am Autobahnkreuz A 30 – A31, ca. 20 km von der niederländisch-deutschen Grenze entfernt.

Ausstellungslokal ist das Kleintierzüchter-Zentrum Schüttorf, Wietkampstrasse. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder und Mitgliederinnen des Sondervereins, aber auch alle sonstigen Züchterinnen, Züchter und Freunde der Orloff und Zwerg-Orloff recht herzlich ein.

Anmeldeschluss	:	Sonntag	27.10.2019	
Einlieferung der Tiere	:	Freitag	22.11.2019	15.00 – 21.00 Uhr
Bewertung der Tiere	:	Samstag	23.11.2019	
Offizielle Eröffnung	:	Samstag	23.11.2019	15.30 Uhr
Ausstellung	:	Samstag	23.11.2019	14.00 – 18.00 Uhr
	:	Sonntag	24.11.2019	10.00 - 14.00 Uhr
Ausgabe der Tiere	:	Sonntag	24.11.2019	ab 14.00 Uhr

Der Züchterabend findet am 23.11.2019 ebenfalls im Kleintierzüchter-Zentrum Schüttorf, Eichenstrasse statt. Beginn 19.00 Uhr. Ein gemeinsames Essen (ca. 19.30 Uhr) ist der Beginn eines gemütlichen Abends, in dessen Verlauf dann auch die Preisvergabe an die entsprechenden Züchter und Züchterinnen vorgenommen wird. Wir möchten einen fröhlichen, ausgelassenen Abend im Kreise der Freunde der Rassegeflügelzucht durchführen und sind bemüht, hierfür die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nach den derzeitigen, veterinärämtlichen Auflagen wird ein Verkauf von Tieren während der Ausstellung möglich sein. Wer Tiere verkaufen möchte, teile dies der Ausstellungsleitung zusammen mit dem Meldebogen mit. Weitere Angaben hierzu gibt es mit der Rücksendung des B-Bogens.

Sollten Sie Interesse an Übernachtungsmöglichkeiten während der Hauptsonderschau haben, so sind wir Ihnen gerne behilflich, eine entsprechende Übernachtung zu finden. Weitere Informationen zu den Übernachtungsmöglichkeiten und der Hauptsonderschau finden Sie auf unserer Internetseite:

www.rgzv-schuettorf.de

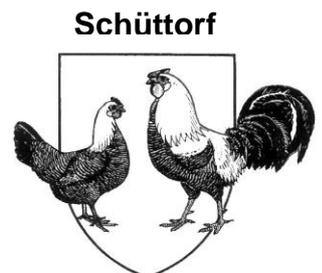
*Verein für Geflügelzucht
und Vogelschutz
Schüttorf e.V.*

Dietrich Kröner
Hesep Weg 232

48531 Nordhorn

Tel. 05921-8537020 Mobil. 0172-4310427

email: dietrich.kroener@ewetel.net



Übernachtungsmöglichkeiten in und um Schüttorf

Schüttorf:

Hotel Nickisch, Nordhorner Strasse 71, 48465 Schüttorf, Tel. 05923-96660,

Fax 05923-966066, www.hotel-nickisch.de

Preise: EZ 80,-€, DZ 108,-€

Bei diesem Hotel ist ein Kontingent an Zimmern reserviert worden. Bei Buchungen bitte Hinweis auf Rassegeflügelausstellung.

Ferienwohnungen und Appartements Floris Kröner, Singel 7, 48465 Schüttorf,

Tel. 05923-969803, Fax 05923-969804, www.floriskroener.de

Weitere Ferienwohnungen findet ihr im Internet.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten im Umkreis von bis zu 10km um Schüttorf

Hotel Grossfeld GmbH+CoKG, Schloßstr.6, 48455 Bad Bentheim, Tel. 05922-77770, Fax 05922-4349, www.grossfeld.de, email: info@grossfeld.de,

Pension Altes Wasserwerk, Frank und Anke Sackbrook, Möllenkamp 2, 48455 Bad Bentheim, Tel. 05922-7790, Fax 05922-779029, www.alteswasserwerk.com, email:

info@alteswasserwerk.com

Gästehaus Berns- De Bakker, Dorfstrasse 22, 48465 Engden, Tel. 05926- 290, Fax 05926-666

www.debakker.de, email: willkommen@debakker.de

Ferienappartments: Karin-Elke Lansmann, Am Tor 21, 48465 Ohne, Tel. 05923-2551,

www.dreihus.de, email: lansmann@gmx.de

Pension „Alte Feuerwehr“, Dorf 9, 48465 Schüttorf-Ohne, Tel. 05923-968700, Fax. 05923-968701

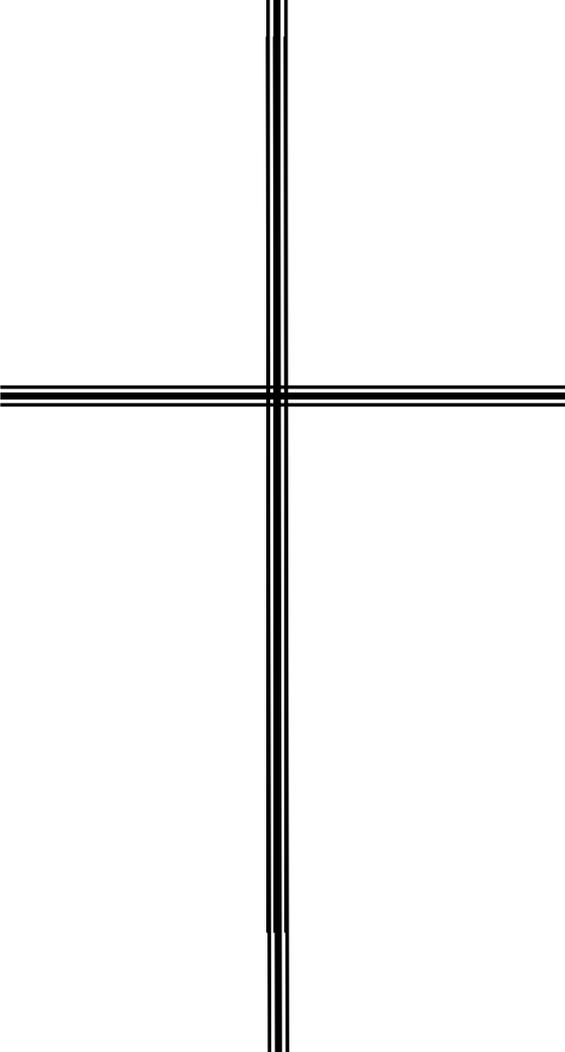
www.altefeuerwehr.de, email: info@altefeuerwehr.de

Emsländer Hof, Lange Str. 5, 48488 Emsbüren, Tel. 05903-362, Fax 05903-932549, www.emslaendischer-hof.de, email: info@emslaendischer-hof.de.

Haben Sie noch weiteren Informationsbedarf so wenden Sie sich an:

Dietrich Kröner , Heseper Weg 232, 48531 Nordhorn,

Tel. 05921-8537020 oder 0172-4310427, email: dietrich.kroener@ewetel.net



WIR GEDENKEN
UNSEREN
VERSTORBENEN
MITGLIEDERN

IHR WIRKEN UND
SCHAFFEN
IST UNS ANSPORN
UND
VERPFLICHTUNG